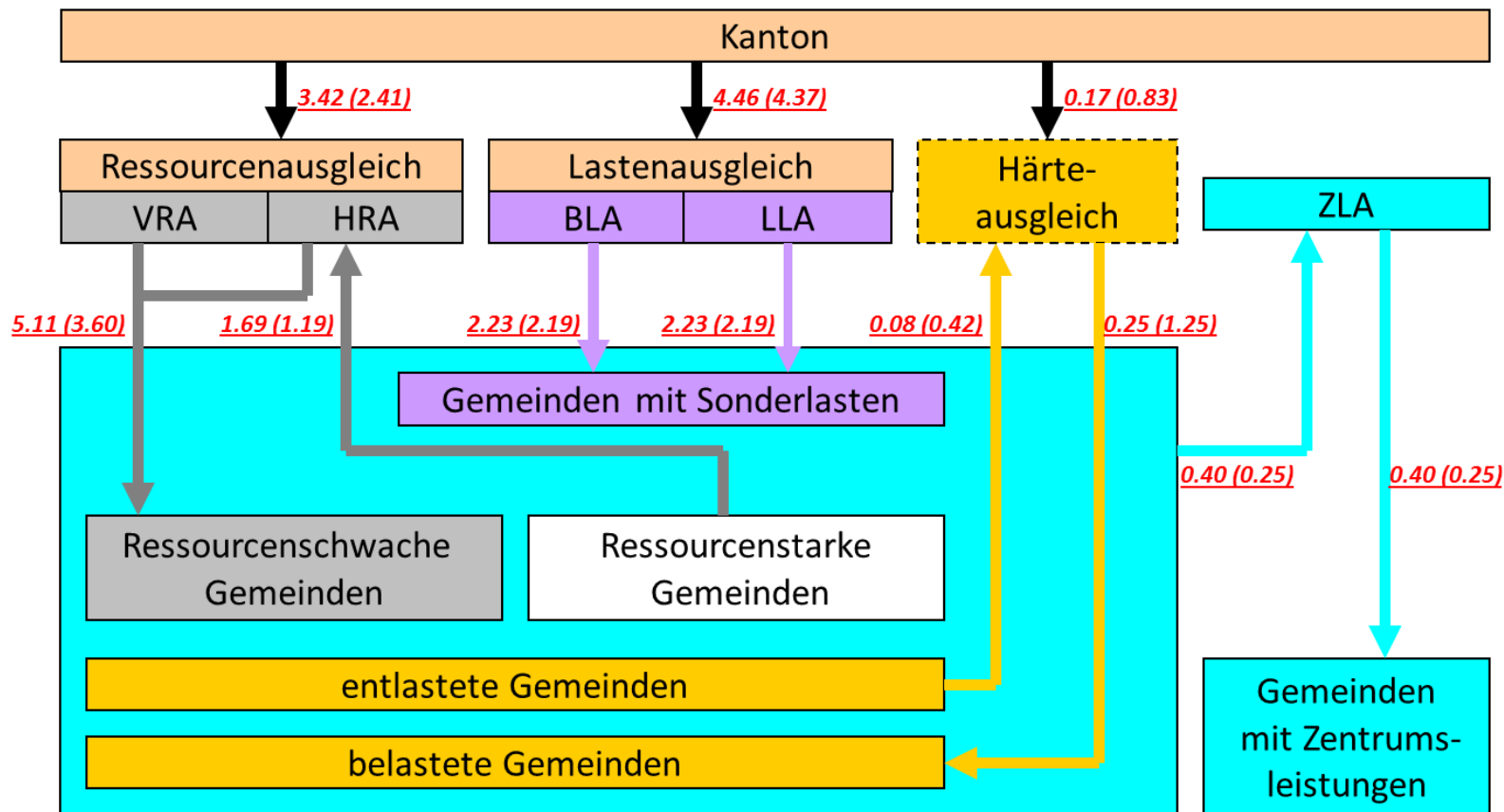


Wirkungsbericht 2016

Janett Urs, Finanzdirektor

Informationsveranstaltung mit den Gemeinden, 25. Oktober 2016

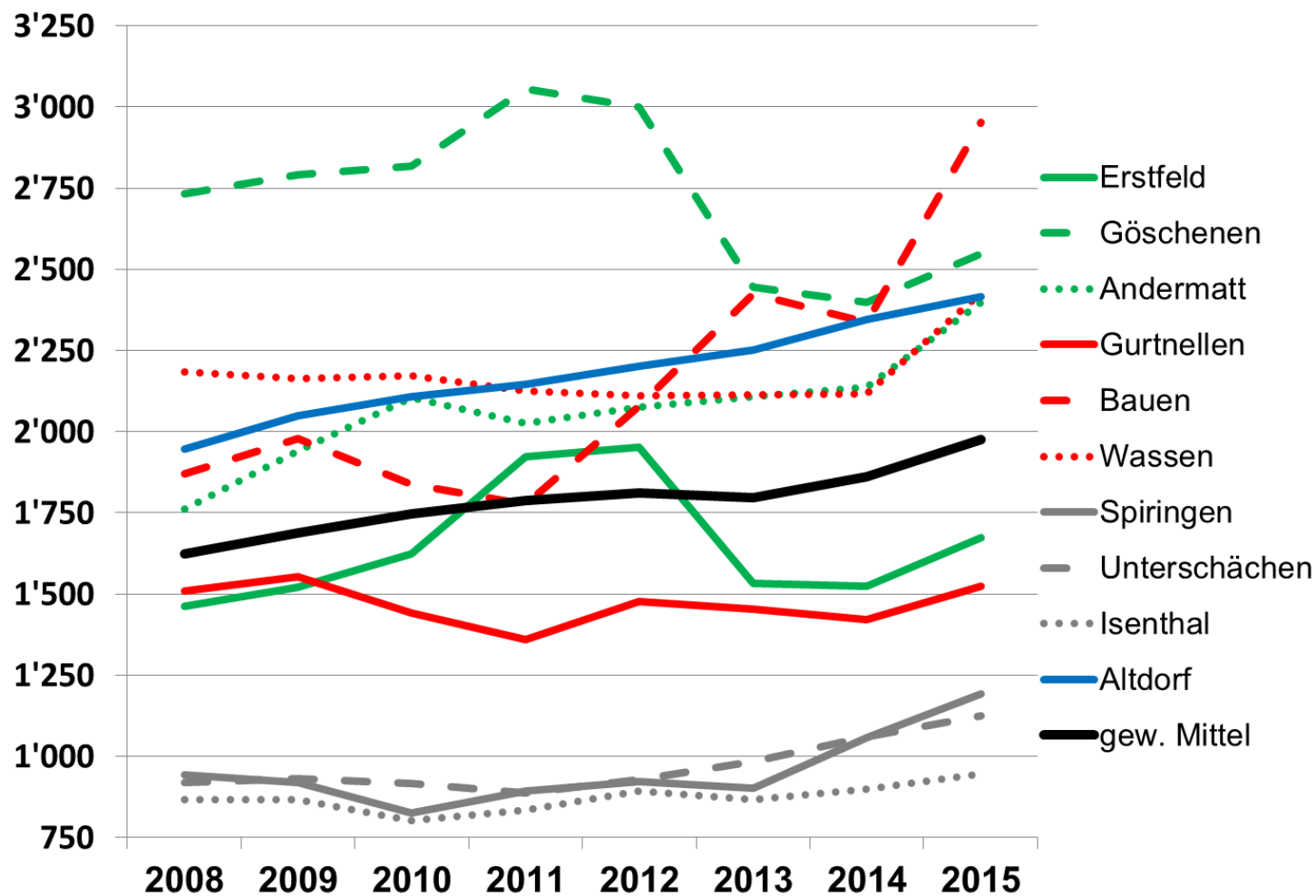
Finanzströme im Ausgleichssystem für das Jahr 2015 (2008) in Mio. Franken



VRA = Vertikaler Ressourcenausgleich (Kt-Gde)
HRA = Horizontaler Ressourcenausgleich (Gde-Gde)

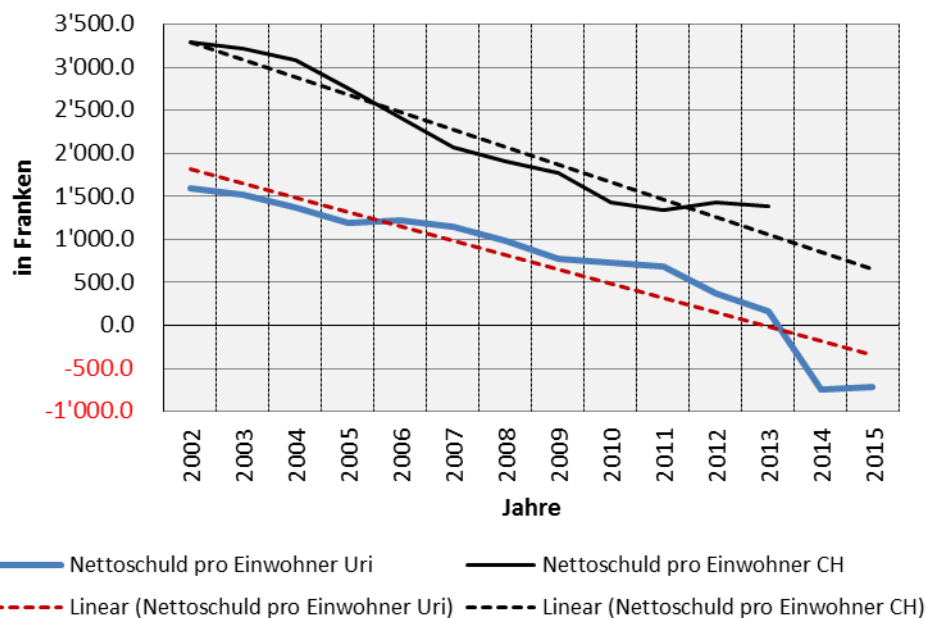
BLA = Bevölkerungslastenausgleich
LLA = Landschaftslastenausgleich
ZLA = Zentrumsleistungsausgleich

Entwicklung Ressourcenpotential pro Kopf

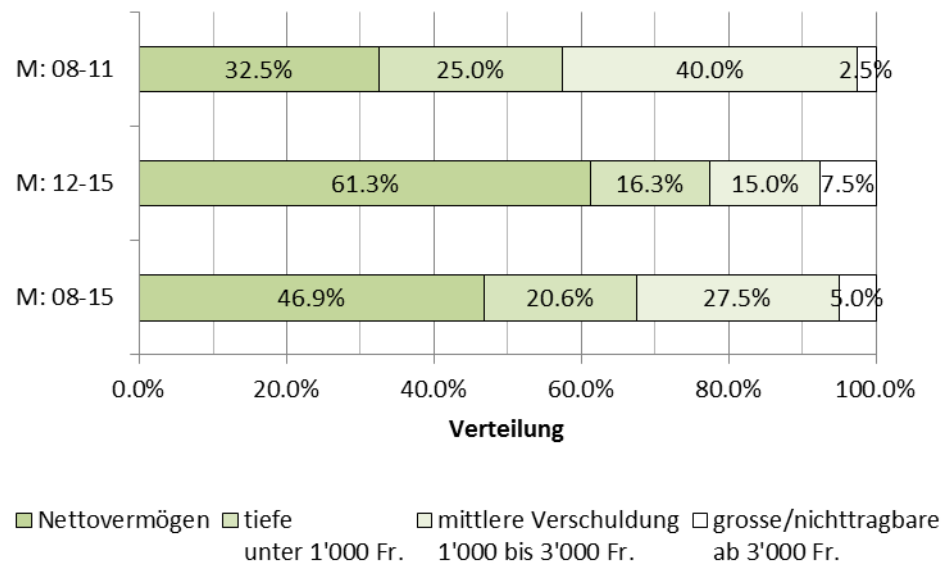


Entwicklung der Nettoschuld II pro Kopf (Gemeinden)

Nettoschuld II pro Einwohner



Mittelwert NpK



Umfrage zum Finanz- und Lastenausgleich 2008 - 2016

Fragebogen A «Gemeinden»

FiLa-Vollzug 

Zielerreichung 

Wirkung 

Anpassungen Flächen 

Anpassungen «NFA» 

Fragebogen B «Kant. Verwaltung»

FiLa-Vollzug 

Ziele und Wirkung 

Fragebogen C «Dritte (Institutionen)»

FiLa-Vollzug 

Ziele und Wirkung 

Übersicht Umsetzung Pendenzen WB2012

Steuerelemente Massnahme	Bezeichnung	Massnahme	Kompetenz	Umsetzung Periode 2013-2016
1	Abläufe und Prozesse	Verlängerung der gewünschten Einzahlungsterminen	Regierungsrat	2013 ☒
2	Ressourcenaufwand	Berechnungsmethode des Kostenindexes Volksschule ist zu vereinfachen	Regierungsrat	Teilweise erledigt ☒ Neue Massnahme
3	Qualität	Aktuelle Schülerzahl bei der Berechnung des Bildungslasten- ausgleichs, der Gesetzeswiderspruch ist anzupassen	Volk	2015 ☒
4	Kinder- und Jugendförderung	Ausarbeiten eines Konzeptes zur Aufgaben- und Kostenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden	Regierungsrat	2016 ☒
5	Sportanlagebau	Ausarbeiten eines Konzeptes zur Aufgaben- und Kostenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden	Regierungsrat	Pendent, in Bearbeitung (2017)
6	Ausstattung	Ausstattung 100 Indexpunkte	Landrat	2013 ☒
7	Verhältnis Ausstattung/Abschöpfung	Abschöpfung bei einem Ressourcenindex von 100	Landrat	2013 ☒
8	Beitrag Landschaftslasten	4'478'000 Franken	Landrat	2013 ☒
9	Prozentuale Aufteilung des Lastenausgleichs	je hälftig verteilt (50/50)	Landrat	2013 ☒
10	Höchstbetrag der Zentrumsleistungen	540'000 Franken	Landrat	2013 ☒
11	Aufhebung/Reduktion befristeter Härteausgleich	keine zusätzliche Reduktion	Landrat	2013 ☒
12	Bevölkerungslastenaus- gleich: Lasten der Kleinheit	Aufhebung des Kriteriums Lasten der Kleinheit bei Annahme Kantonsverfassungsänderung und Ablehnung des Gemeindefusionsgesetzes GVG	Volk	LRB 12.12.2012 Umsetzung abgelehnt
13	Leistungsvereinbarung und bauliche Investitionen	Rechtsänderung einleiten und dem Landrat vorlegen	Volk	2015 ☒

Bemerkungen von Gemeinden

Bemerkungen Fragebogen A : Wirkung	Anz. Nennungen	Betroffene Bereiche									Massnahmen WB2016	
		Handhabung Fila	Unterlagen	Ressourcen- ausgleich	Bevölkerungs- lastenausgleich	Landschafts- lastenausgleich	Härteausgleich	Zentrums- leistungen	FilaG	Aufgabenteilung	Ja	Nein
Definitive Zahlen kommen etwas spät (Budgetprozess)	6	x										x
Neue Berechnung Gebirge im LLA	5					x			x			x
Naherholungsgebiet im LLA nicht berücksichtigt	1					x			x			x
Neues Kriterium Gemeindestrassen im LLA	1					x			x			x
Zivilschutz	11									x		x
Langzeitpflegefinanzierung	11				x					x	x	
Strassengesetz	9									x		x
Verlustscheine Krankenkassen	9									x		x
Sonderpädagogisches Angebot	9				x					x	x	
Unterhalt Sirenenanlagen	8									x		x
Gesundheitsgesetz	8									x		x
Spezialgesetz Schwimmbad Altdorf	8							x		x		x
Anmeldung von ausländischen Personen	6									x		x
Deutschunterricht fremdsprachiger Kinder	2									x		x
Strassenbeleuchtung Kantonsstrassen	2									x		x
	96										2	13

Zu bearbeitenden Aufgabenteilungen aus BAKBASEL (Kanton/Gemeinden)

M-Nr.	Bezeichnung/Titel	Finanzielle Wirkung Kt.		
		Betrag (CHF) Basis R2014	Betrag (CHF) Basis P2019	Betrag (CHF) Basis P2020
M26.01	EL-Beiträge Pflegeheimbewohner/-in	1'650'000	1'965'000	2'025'000
M26.03	Baukosten Pflegeheimplätze	0	0	0
M26.04	Spitex Aufgabe Gemeinden	2'456'000	3'492'000	3'545'000
M26.05	Stationäre Pflegerestkosten (Anteil Kanton)	2'580'000	2'870'000	2'950'000
4	-	6'686'000	8'327'000	8'520'000

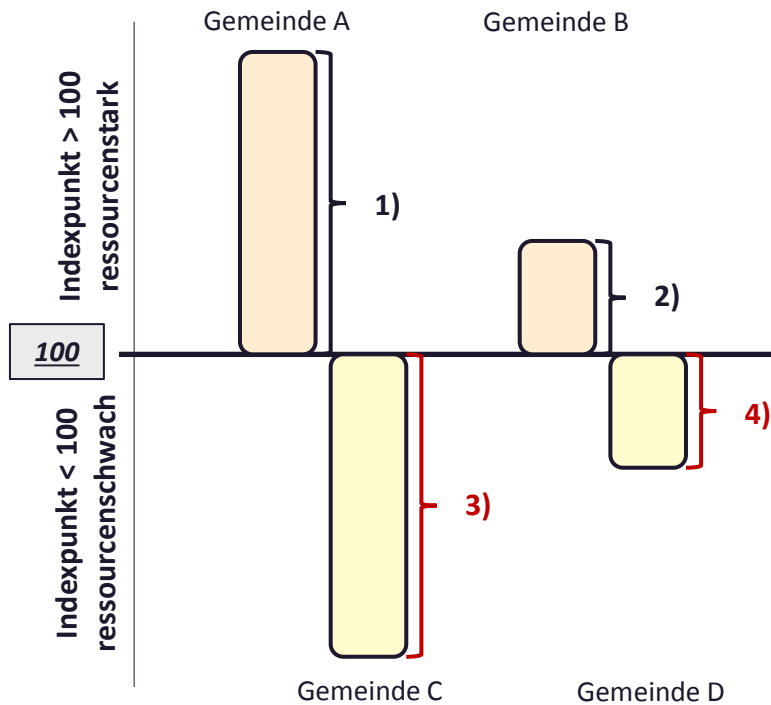
Dazu empfiehlt der Regierungsrat dem Landrat folgendes weiteres Vorgehen:

- Bildung einer paritätischen Arbeitsgruppe (Kanton/Gemeinden/Dritte),
- zwecks Ausarbeitung der Lösungsansätze für die Aufgabenverschiebung vom Kanton zu den Gemeinden über den gesamten Rahmen der «stationären Pflegekosten» (gemäss bereinigter Liste, Tabelle 24),
- inklusiv den dazugehörigen Rahmenbedingungen und gesetzlichen Anpassungen,
- einschliesslich der Gewährleistung, dass eine einzige Spitex-Organisation die vereinbarten Leistungen⁵ für alle Gemeinden und zu gleichen Tarifen erbringt,
- mit dem Ziel einer allgemeinen Senkung der heute anfallenden Kantonskosten um rund 7.0 Mio. Franken und
- einer Umsetzung bis Ende 2018 (in Kraft treten ab 2019).

Massnahmen: Abschöpfung / Ausstattung

Abschöpfung 100 / Ausstattung 100

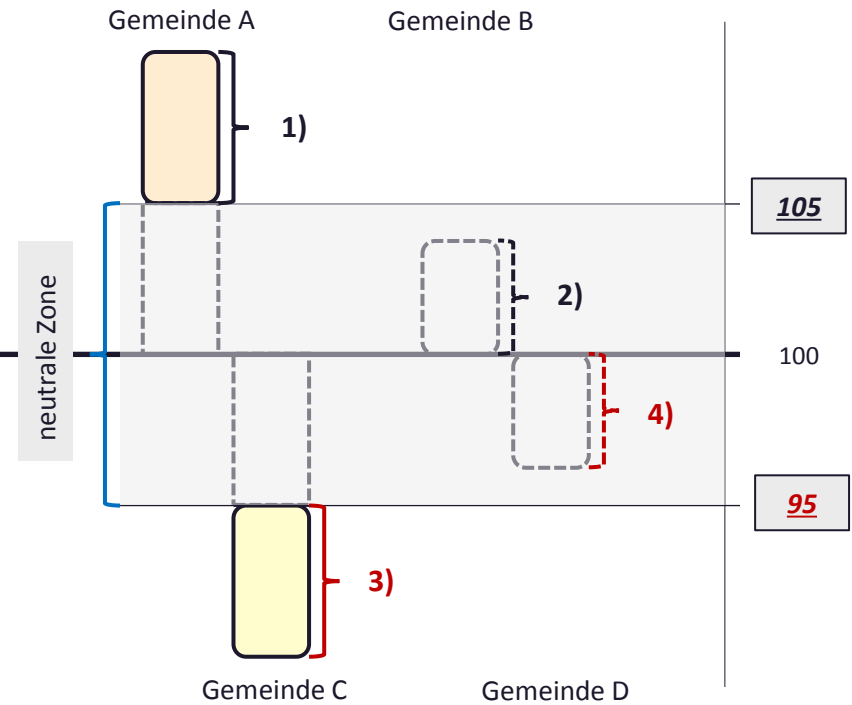
B I S H E R



1), 2), 3) und 4): Fließen in die Berechnung der Abschöpfung bzw. Ausstattung ein!

Abschöpfung 105 / Ausstattung 95

N E U



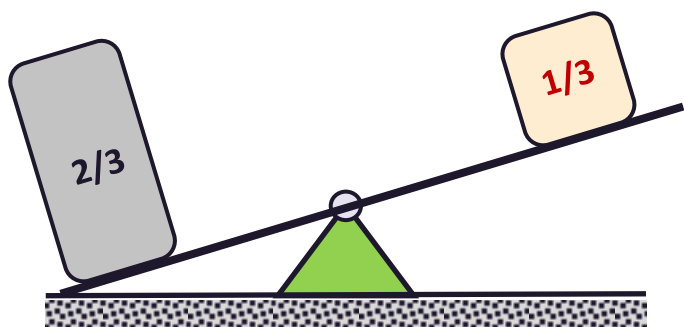
1) und 3): Fließen in die Berechnung der Abschöpfung /Ausstattung ein!
2) und 4): Neutrale Zone keine Abschöpfung bzw. Ausstattung!

Massnahme: Finanzierungsverhältnis

Ressourcenausgleich

Finanzierungsverhältnis: $\frac{2}{3}$ (Kanton) : $\frac{1}{3}$ (Gemeinden)

B I S H E R



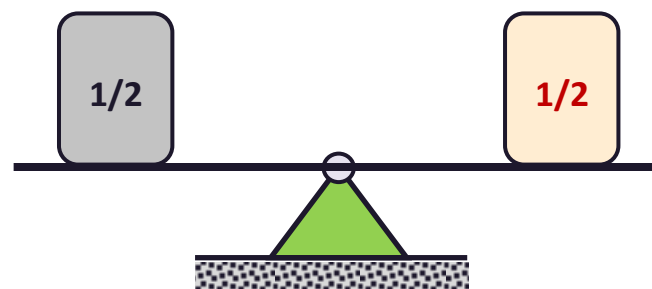
Kanton

ressourcenstarke
Gemeinden

Ressourcenausgleich

Finanzierungsverhältnis: $\frac{1}{2}$ (Kanton) : $\frac{1}{2}$ (Gemeinden)

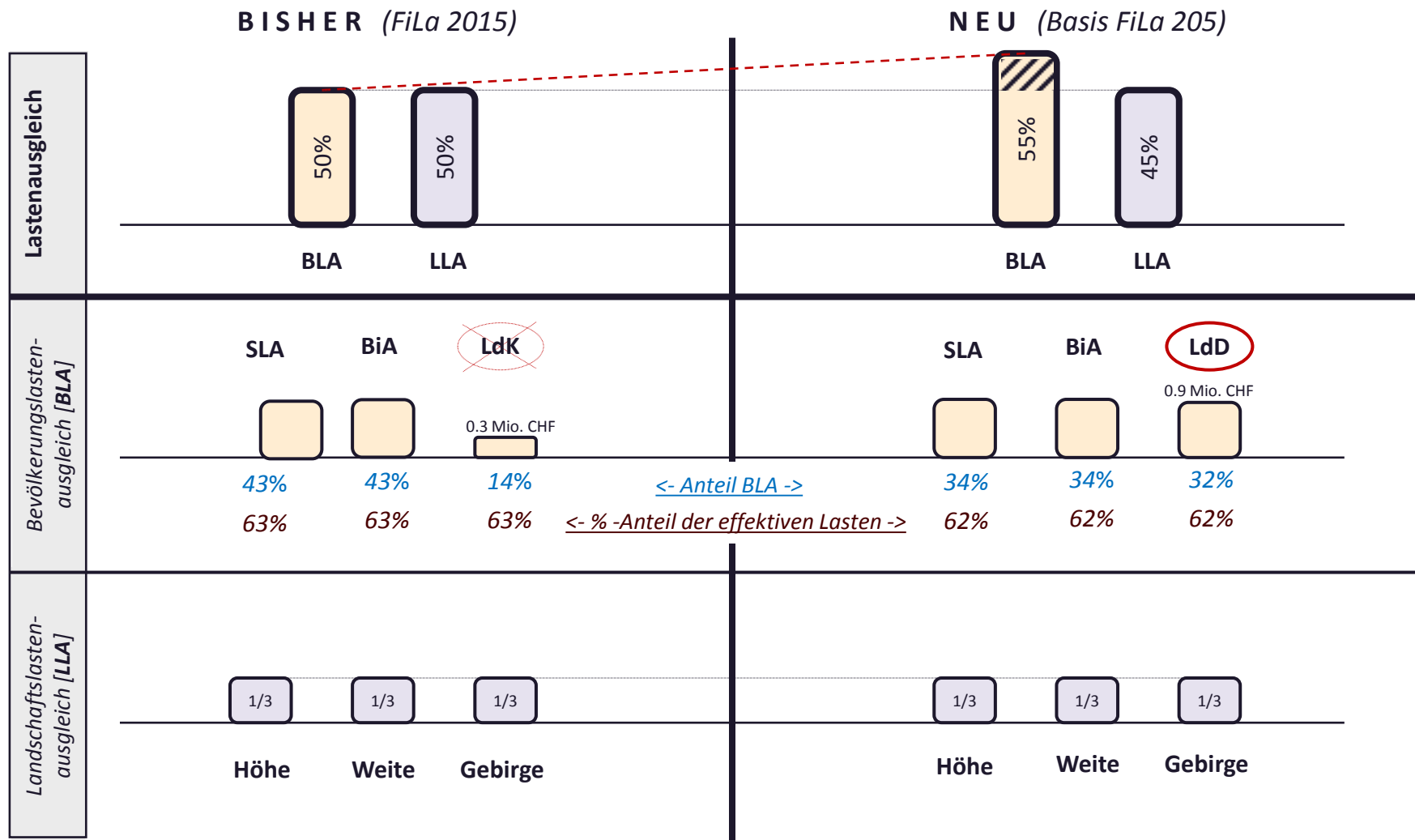
N E U



Kanton

ressourcenstarke
Gemeinden

Massnahme: Streichung LdK / Neu LdD / + 600'000 Franken im LA / BLA 55% und LLA 45%

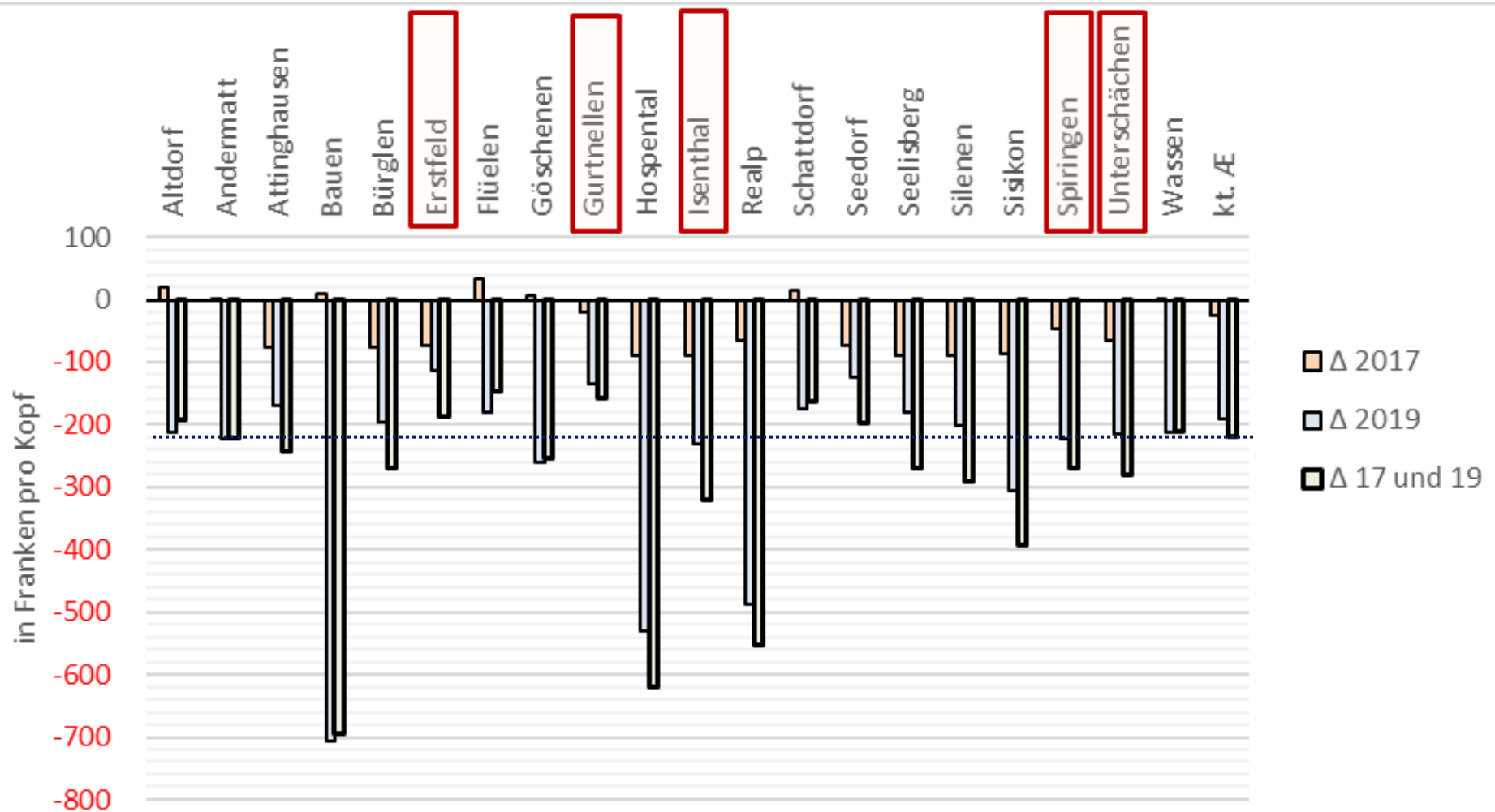


Bedeutsamsten Massnahmen

Insgesamt werden 14 Massnahmen für die zweite Periode 2017 bis 2020 vorgeschlagen. Die bedeutsamsten Massnahmen sind:

- M-Nr. 3: Aufgabenverschiebung der „Pflegekosten zu den Gemeinden“
- M-Nr. 4: Ressourcenausgleich: Abschöpfung auf 105 Indexpunkte und Ausstattung auf 95 Indexpunkte festlegen
- M-Nr. 9: Finanzierung Ressourcenausgleich: Kanton und ressourcenstarke Gemeinden je 50 Prozent
- M-Nr. 10: Streichung des Lastenausgleichs Lasten der Kleinheit
- M-Nr. 11: Neuer Lastenausgleich Lasten der Demographie «Alter» nach der Streichung der Lasten der Kleinheit
- M-Nr. 14: Erhöhung des Lastenausgleichsbeitrags auf 5.0 Mio. Franken und erhöhen des Anteils Bevölkerungslastenausgleichs auf 55 Prozent

Finanzielle Wirkung auf die Gemeinden



Im NFA wird heute zu viel umverteilt:

- Vorgabe: Gesetzliche Mindestausstattung bei 85 %
Effektiv: Geringsten Grundausrüstung bei 97 %
- Ressourcenpotenzial aller Urner Gemeinden um 22 % höher als 2008
- Nettovermögen aller Urner Gemeinden massiv höher als 2008
- Zwei Externe nahmen FiLag unter die Lupe:
 - Avenir Suisse: «Zu hohe Grundausrüstung, zu viel Umverteilung»
 - BAK-Basel nennt sogar eine Zahl: Uri zahlt ca. CHF 17.8 Mio. zu viel!

Meinung des Gemeindeverbands / Diskussion



Entwicklung RA und Steuererträge

